



HILFE ES BRENNT!

Sie sind zumeist nicht spektakulär, die Brände zu Hause. Keine lodernden Flammen aus dem Fenster, kein Rauch, der weit sichtbar aus dem Dach quillt. Und trotzdem: Jährlich brennt es in unseren Wohnungen rund 7.500 mal. Der Sachschaden geht in die Millionen. Und leider gibt es auch Verletzte und Tote. Menschenleben könnten gerettet, Sachwerte erhalten werden, wüsste jeder über die Grundregeln der Brandverhütung und die Entstehungsbrandbekämpfung Bescheid.

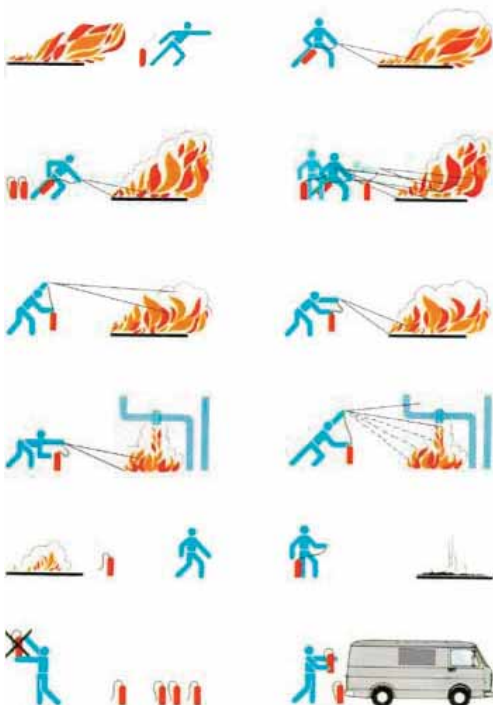
Menschenrettung geht vor Brandbekämpfung

In einem Brandfall ist es wichtig richtig zu reagieren, wobei es auf die jeweilige Situation ankommt, in welcher Reihenfolge vorzugehen ist. Grundsätzlich sollte so rasch wie möglich die Feuerwehr verständigt werden. Geben Sie dieser möglichst präzise Angaben!

1) Feuerwehr verständigen	122	Feuerwehr	WO ist was passiert?
2) Bergung aus der Gefahrenzone	133	Polizei	WAS ist passiert?
3) Hilfeleistung gefährdeter Personen	144	Rettung	WIEVIELE Verletzte?
4) Löschen von Sachwerten	112	Euro-Notruf	WER ruft an?

FALSCH RICHTIG

Verwendung von Handfeuerlöschern



Feuer in Windrichtung angreifen.

Genügend Löscher auf einmal einsetzen.

Flächenbrände vorne beginnend ablöschen.

Tropf- / Fließbrände von oben nach unten löschen.

Vorsicht vor Wiederentzündung.

Eingesetzte Feuerlöscher neu befüllen lassen.

Heiße Tipps zur Brandverhütung

Durch Kenntnis von Gefahrenquellen, vorbeugende Maßnahmen und entsprechende Vorsicht lassen sich viele Brände vermeiden. Folgend einige Tipps zur Brandverhütung:

Rund ums Haus

- ▲ Eine der häufigsten Brandursachen ist Blitzschlag. **Abhilfe schafft die Blitzschutzanlage.**
- ▲ Nicht zu vergessen sind Dachantennen für Radio und TV. **Sie brauchen eine eigene Erdung.**
- ▲ Im bäuerlichen Betrieb ist häufig Selbstentzündung von Heu, ein Brandauslöser. Dieser Gefahr kann nur durch **ständige Kontrolle der Innentemperatur** entgegengewirkt werden.

Im Haushalt

- ▲ Kleidungsstücke nicht zum Trocknen auf Wärmegeräte hängen. Besonders bei Heizlüftern müssen die Lüftungsschlitze frei bleiben. **Nur so vermeiden Sie einen Wärmestau.**
- ▲ Keine Kerzen im Keller oder Dachboden verwenden. **Taschenlampen verwenden.**
- ▲ Asche erst am nächsten Tag ausleeren. **Mülleimer aus Metall verwenden.**
- ▲ Überlassen Sie die **Reparatur von Elektrogeräten einem Fachmann.**

Raucher

- ▲ Kommt eine brennende Zigarette mit dem Bettzeug in Berührung, so entsteht lange vor Ausbruch eines Feuers tödlicher Qualm, es besteht Erstickungsgefahr. Daher: **Nie im Bett rauchen.**
- ▲ Glutreste erzeugen genügend Wärme, um noch nach Stunden einen Schwelbrand zu verursachen. **Aschenbecher nie in den Papierkorb entleeren.**

Kinder sind neugierig, sie können Gefahren nicht erkennen. Verbote allein nützen wenig.

- ▲ Zündhölzer und Feuerzeuge **außer Reichweite von Kindern aufbewahren.**
- ▲ Ist der Herd in Betrieb, **Kinder beaufsichtigen. Herdschutzgitter montieren.**

**Geeignete Mittel zum Selbstschutz sind
Handfeuerlöscher und Löschdecke!**



Die Bilder oberhalb zeigen den Einsatz eines Handfeuerlöschers sowie einer Löschdecke im Zuge einer Brandschutzübung.